

Hymnus – ein musikalischer Höhepunkt des Lutherjahres 2017

Fantasien über evangelisch-lutherische Choräle im einzigartigen Konzert

Exklusiv als einzige Aufführung in Thüringen wird am 15. Oktober 2017 „Hymnus“ in der Stadtkirche St. Michael zu Jena erklingen, präsentiert von der Sächsischen Bläserphilharmonie unter der Leitung ihres Chefdirigenten Prof. Thomas Clamor.

„Hymnus“ ist ein Zyklus bekannter Choralmelodien in sieben Bildern vorrangig auf der Grundlage von Paul-Gerhardt-Texten. Paul Gerhardt war ein evangelisch-lutherischer Theologe und gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter (1607-1676).

„Hymnus“ nimmt die Zuhörer mit in emotionale Seelenlandschaften, wie wir es heutzutage eigentlich nur aus der Filmmusik kennen. Die Klänge entführen die Zuhörer aus dem hektischen Alltag in innere Bildwelten. Musik und Text malen expressive Klangbilder und nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise, deren Ziel ganz der Fantasie der Hörer überlassen bleibt.

Die Grundidee zu „Hymnus“ stammt von Christian Sprenger, der an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar als Professor für Posaune wirkt. Er komponierte „Hymnus“ ursprünglich für ein kleines Ensemble. Nun wurde der Zyklus von Siegmund Goldhammer für ein großes sinfonisches Blasorchester arrangiert.

„Die Sächsische Bläserphilharmonie Sachsen steht als einziges professionelles Orchester dieser Art in Deutschland in der besten Tradition der Harmoniemusiken Mozarts und Mendelssohns und ist daher der ideale Partner für die Umsetzung eines solchen sinfonischen Projektes“ (Prof. Chr. Sprenger).